

Der Schauspieler Oliver Wnuk („Stromberg“) beschreibt den Begriff Heimat so:

„Heimat ist für mich heute da, wo ich bin. Mir selbst die beste Heimat bin ich, wenn es mir gelingt, bewusst im Hier und Jetzt zu sein. Ohne, dass ich von irgendwoher irgendwohin muss. Ich behaupte, je bewusster ich mir meiner Selbst bin, desto mehr lässt die Sehnsucht nach dem nach, was allgemein versucht wird, mit dem Begriff Heimat zu umreißen. Auf einen Nenner gebracht, könnte ich auch provokant sagen: Viel Selbstbewusstsein – wenig Heimat. Wenig Selbstbewusstsein – viel Heimat. Gar kein Selbstbewusstsein – Heimattümelei.“

Zitat aus Südkurier Nr. 172, Samstag 27. Juli 2019, S.18



Aufgabe 1:

Erkläre mit eigenen Worten, was Oliver Wnuk meint.

Aufgabe 2:

Inwieweit stimmst du Oliver Wnuk zu, wenn er sagt: „Heimat ist für mich da, wo ich bin“?